

# Ihre Neugier

Von seli101

## Kapitel 6: Versprich es mir!

Halloooo :3  
Hier ein neuse Kapitel!  
viel spaß!

---

Seine Lippen berührten meine. Ich bin völlig durcheinander, das ich nicht weiß wie ich reagieren sollte. Ich blicke wieder auf, unsere Augen treffen sich kurz, worauf ich auf den Boden guckte. Mir wurde leicht warm und es kribbelte mich am ganzen Körper. Dieser Moment ist ziemlich seltsam, doch ist das nicht was ich wollte?

„Emi?“, ich wollte schnell aus seiner Kajüte verschwinden, doch er kam mir zuvor und knallte die Tür zu und trat mir wieder nahe. Ich drehte mich langsam zu ihm um mit meinem Blick noch nach unten. „Emi, Hör mir kurz zu, das kam vielleicht etwas überrumpelt und..-“.

„Vielleicht?“ ich blickte zu ihm auf. „Wieso machst du das, wenn du dir selbst nicht mal sicher bist?“ Er hielt mit seiner Hand meine Wange. „Ich bin nur nicht sonderlich gut...Gefühle zu zeigen.“

„Versprich mir eins.“ Er war kurz überrascht. „Was?“

„Das du versuchst...mir deine wirklichen Gefühle über mich zu zeigen...versuche es einfach nur.“, er lächelte mich darauf etwas belustigt an.

„Versprochen.“ Er hatte immer noch sein Lächeln, worauf ich wieder leicht auf den Boden guckte. „Ist noch was?“, fragt Law besorgt. „Ich bin gerade einfach erleichtert.“

„Erleichtert?“, nickend sah ich ihn an. „Es ist schön zu wissen das du das gleiche für mich fühlst wie ich.“ meinte ich zu ihm. Er umarmte mich plötzlich. Seine Brust war so warm und ich fühlte mich sicher.

„Law?“, Law guckte mich fragend an. „Kann...ich heute Nacht bei dir bleiben?“, Law guckte mich leicht überrascht an. „Ich meine ich würde gern noch bei dir bleiben.“, guckte ich ihn leicht beschämt an, aber auch sicher. „Ich hätte nichts dagegen.“, grinste Law mich an, worauf ich ihn anlächelte. Er nahm meine Hand und führte mich aufs Bett. Ich setzte mich und Law ging auf die andere Seite des Bettes. Ich zog meine Winterkleidung aus bis ich nur noch Unterwäsche an hatte. Law saß auf der anderen Seite des Bettes auf der Bettkante. Er hat sein Hemd und Hose ausgezogen und seine Mütze abgesetzt, alles bis . Er legte sich jetzt auch unter die Decke. Wir blickten uns in die Augen wo ich etwas an Law ranrückte und mich an ihn kuschelte. „Law....?“

„Ja?“, ich wollte gerade ansetzen zu einer Frage aber...

„Gute Nacht...“, sagte ich noch schnell, als Law seine Arme noch um mich klammerte.

-Flashback-

Ich öffnete erschöpft meine Augen. Ich spürte ziehenden Schmerz an meinem Rücken. Wo bin ich? Ich..ich bin in einer Kajüte. Aber war ich nicht gerade noch auf dem Marineford? Ich bemerkte nun auch das ich Verbandszeug um meine Brust und meinem Rücken habe. Ich versuche mich aufzuraffen und vom Bett aufzustehen. Die leichte Decke tue ich um mich rum damit ich schon mal irgendwas an mir hab außer das Verbandszeug. Mir war vom aufstehen leicht schwindelig doch ich bin weitere Schritte bis zur Tür. Plötzlich kam mir die meisten Erinnerungen von dem Krieg hoch. Ich riss die Tür vor mir auf und suchte irgendeine Person. Ich rannte schon fast durch den Flur. Ich brauche Antworten!

„Du darfst nicht hier rumlaufen!“, nahm ich von einer Person war. Da standen zwei Männer und ein Eisbär. Ich dachte nicht länger drüber nach und ich stürmte auf sie zu.  
„Wo ist Ruffy?!“

Sie guckten sich nur gegenseitig an. „Sagt doch etwas, was ist passiert!“, Ich nahm mir nun jemanden an den Kragen. „Wo bin ich, wo ist Ruffy!“, Der Eisbär nahm mich plötzlich hoch..wo ich wild um mich schlug.

„Wo ist..“, ich unterbrach und hörte auf um mich zu schlagen. Der Eisbär lässt mich wieder los. Ist...ist Ace etwa?

Die Tränen kamen mir in die Augen. Ein anderer Mann kam zu uns her. „Was ist hier los?“, ich guckte den Mann an und sah eine gefleckte Mütze. „Warum ist sie hier?!“, die anderen zwei Männer und der Eisbär standen völlig verzweifelt da. Ich fiel unbewusst auf die Knie. Mir stürmen die Tränen wieder aus den Augen und ich kriege einen gefühlten Nervenzusammenbruch. Der Mann mit der Gefleckten Mütze der mir irgendwo bekannt vor kam kniete sich auf den Boden. „Es wird alles gut. Bepo bring sie wieder ins Krankenzimmer.“ „Wo ist Ruffy?!“, ich zog in an seinem Ärmeln und wollte eine Antwort. „Er hab in Operiert, er ist in einem Koma, aber-“, ich unterbrach.

„Bitte rette ihn...versprich es mir...“,

der Mann nickte und der Eisbär brachte mich zurück in das Zimmer.

-Flashback ende-

Ich merke schon wie ich aufwachte. Meine Augen blieben immer noch geschlossen, wo ich mich darauf hin leicht strecke. Noch ein leises gähnen und ich schloss die Augen auf, wo ich Law an der Seite sah an seinen Schreibtisch. „Morgen“, kam es von Law, der anscheinend schon bemerkt hat das ich wach bin. „Morgen zurück“, kam es von mir lächelnd zurück. „Ich habe dir deine Kleidung aufs Bett gelegt, damit du nicht wieder die Winterkleidung anziehen musst.“

„Danke“, Ich stand auf, nahm die Sachen auf der Bettkante und zog mich um. „In ein paar Stunden sind wir schon im Zentrum von Wano Kuni, wir müssen nur noch mal untertauchen damit uns niemand sieht.“

Schon so schnell? Das ging aber flott. „Ich geh mal zu den anderen, mal sehen was die alles neues zum labern haben.“, meinte ich leicht belustigt. „Ach und Emi?“, ich drehte mich nochmal zu Law der sich mit seinem Stuhl auch nochmal zu mir umgedreht hat. „Nur das du weißt, wir sind immer noch Verbündete, niemand darf das erfahren was mit uns ist.“

„Verstanden.“, nickte ich ihm noch zu. Law drehte sich mit seinem Stuhl wieder zu seinem Schreibtisch. Ich ging noch schnell zu ihm und gab in von hinten einen Kuss auf

die Wange. Ich sah noch aus dem Blickwinkel wie er leicht grinste, worauf ich dann aus der Tür ging.

„Emi was hast du den in Laws Zimmer gemacht?“, stand Plötzlich Bepo vor mir. Ich zuckte kurz auf. „Ach du heilige scheiße, erschreck mich nicht so.“, ich stand da mit einem halben Herzinfarkt

„Entschuldigung“, er beugte sich leicht zu mir als Entschuldigung.

„Nicht so schlimm“, sagte ich dann weiter mit der Hoffnung das er nicht nochmal fragt.

„Warum warst du den jetzt bei Law?“

Ach verdammt. Hätte mit meinem Glück ja mal klappen können aber neiiiiinn. „Ach, wir haben ... ehm... nur etwas kleines besprochen, nicht mehr und nicht weniger.“, Bepo guckte mich musternd an und ich guckte ihn an mit der Hoffnung das er das abkaufen würde.

„Achso ja dann, unser Kapitän hat mit euch Strohhut Leuten aber auch immer viel zu bereden.“, meinte er dann zurück. „Ja...“, ich nickte leicht, als wir uns dann die ganze Zeit angucken.

„Also Emi willst du vielleicht mit uns Frühstücken, steht alles auf dem Tisch.“, schon wo er mir das gesagt hat kam mir sabber aus dem Mund. „Ja bitte, ich habe völlig vergessen zu essen, in den letzten Stunden.“, Bepo lächelt fröhlich auf. „Na komm, wir haben leckeren Pfannkuchen gemacht.“

„Uh...und was ist mit Law?“, fragte ich Bepo. „Er weiß wann wir Frühstücken, er kommt dann schon nach, er meint dann immer wir sollen ihn nicht stören.“

Auch wenn es nur ein paar Minuten her ist, das ich Law nicht mehr gesehen habe, aber ich vermisse ihn jetzt schon etwas. Ich möchte ihn einfach an meiner Seite.

„Emi kommst du?“, fragt Bepo mich wo sich schon auf den Weg zur Küche machen wollte. „Ehm..ja klar!“, erwiderte ich und folgte ihm aufmerksam.

---

SoOoOoOo

Ich hoffe es hat euch gefallen

Tut mir leid das ich lange nichts mehr geschrieben habe

es fehlte einfach die nötige Motivation :(

Ich versuche mehr Kapitel in kürzere Zeit zu machen,

weil ich auch selbst möchte das die Geschichte weiter geht :3

Ach und noch was...ich habe manche Kapitel zusammen getan damit es nicht immer so kleine Kapitel sind.

Also bitte lasst doch eine Review da

und dann würde ich sag

Tschööööööö